

KuB Kontakt- und Beratungsstelle für Flüchtlinge und Migrant_innen e.V.

**Liebe Abonnent*innen,
liebe Unterstützer*innen,
liebe Freund*innen,**

wir möchten euch heute dringend mal wieder mit einigen Updates aus der KuB und ihrem Arbeitsfeld versorgen. Zur Zeit könnten wir gefühlt jeden Tag einen Newsletter schreiben, so viel wie passiert. Aber wir versuchen es hier übersichtlich zu halten.

Jahresbericht 2023 und aktuelle Nachfrage nach KuB-Beratungsangeboten

Die KuB ist eine offene Anlaufstelle für Ratsuchende. Daher werden nicht alle Beratungen erfasst. Aber allein die gezählten Rechtsberatungen erreichten im Jahr 2023 mit 2686 einen neuen Höchstwert. Dabei konnten wir Menschen aus über 70 Ländern beraten. Neben unseren engagierten Erst- und Rechtsberater*innen konnten wir dabei auf die Unterstützung von über 90 Sprachmittler*innen für 23 Sprachen zählen. Wir haben auch wieder eine Rechtsberatung für FLINTA* etabliert und mobile Beratungen in Geflüchtetenunterkünften abseits des Berliner Zentrums angeboten.

Die Fachgruppe Frauenberatung führte weit über 500 Beratungsgespräche und betreute 130 oftmals langfristige Beratungen für alleinerziehende, schwangere und gewaltbetroffene Frauen. In der Psychosozialen Beratung gab es über 180 Beratungsverhältnisse für Ratsuchende mit besonderen mentalen Belastungen. Dazu konnten wir wieder über zwei Semester Deutschkurse der Niveaus A1.1 bis B2 sowie einen Alphabetisierungskurs mit insgesamt 210 Plätzen anbieten. Unzäh-

lige Ratsuchende erhielten zudem Unterstützung bei kleineren sozialen oder Verwaltungsanliegen oder wurden an geeignete Stellen weitergeleitet.

Details zu häufigen Themen, Herkunftsländern oder unseren Fachgruppen erfahrt ihr in unserem Jahresbericht: <https://kub-berlin.org/images/documents/Jahresberichte/kub-jahresbericht-2023.pdf>

Aktuell kommen weiter täglich sehr viele Ratsuchende zu uns. Dabei macht sich bemerkbar, dass vor allem neue Unterkünfte im Bezirk, die nicht über geeignete Betreuungsstrukturen verfügen, Bewohner*innen zu uns schicken - oftmals ohne genaue Kenntnis unseres Beratungsangebotes. Die zahlreichen Leerstellen der städtischen Infrastruktur und speziell den Mangel an Sozialarbeiter*innen in den Unterkünften können wir als unabhängige Beratungsstelle nicht ersetzen, so dass wir mit unseren derzeitigen Mitteln viele zu uns kommende Ratsuchende nicht unterstützen können. An dieser Stelle besteht weiter dringender politischer Handlungsbedarf!

Neues Deutschkurs-Semester

Das neue DK-Semester startet ab dem 22. April. Wir können in diesem Semester dank unserer 20 ehrenamtlichen Lehrkräfte wieder kostenlose Kurse der Sprachniveaus A1.1 bis B1 sowie einen Alphabetisierungskurs anbieten. Sie richten sich hauptsächlich an Menschen, die aus aufenthaltsrechtlichen oder finanziellen Gründen keinen oder nur erschwerten Zugang zu anderen Angeboten haben. Alles zum Stundenplan und zu den Anmeldungen findet ihr wie üblich auf 7 Sprachen hier: <https://kub-berlin.org/de/angebote/deutschkurse/anmeldung-und-stundenplan/>

Zusätzlich zu diesem Angebot wollen wir dieses Semester einen Kurs für LGB-TINQA* Personen aufbauen.

Ebenfalls neu ist, dass wir wegen der angespannten Raumsituationen unserer Beratungs- und Kursangebote dieses Semester nicht nur bei uns, beim Migrationsrat und in der Lauseria Kurse anbieten, sondern dafür auch Teil der Hausgemeinschaft im MGH Wassertor geworden sind.

Die KuB ist außerdem neues Mitglied des Alphasbündnis FH/X-Berg.

Bezahlkarte für Geflüchtete - geplante Einführung und Protest

Bund und Länder haben sich auf die Einführung einer Bezahlkarte für Leistungsempfänger*innen nach dem AsylbLG geeinigt. Auch Berlin will sich nach anfänglichem Zögern am bundesweiten Vergabeverfahren beteiligen. Die Debatte dazu ist menschenfeindlich und findet weitgehend von der Realität abgekoppelt statt. Dass die (verfassungswidrig) minimalen AsylbLG-Leistungen einen nennenswerten Einfluss auf Flucht-“Entscheidungen“ haben, deckt sich weder mit unserer Erfahrung noch mit wissenschaftlichen Erkenntnissen. Als Beratungsstelle sehen wir auch die Gefahr, dass es Schutzsuchenden noch schwerer

oder sogar unmöglich gemacht wird, Rechtsanwält*innen im Klageverfahren zu bezahlen.

Gemeinsam mit dem Flüchtlingsrat Berlin und 60 weiteren Organisationen haben wir in einem Offenen Brief an den Regierenden Bürgermeister, die Integrations-senatorin und das Abgeordnetenhaus begründet, warum so eine Karte entmündigend, diskriminierend, stigmatisierend, verfassungswidrig und nicht hinnehmbar ist: <https://fluechtlingsrat-berlin.de/pres-seerklaerung/brandbrief-nein-zur-bezahl-karte/>

Lage in Tegel

Die Situation in dem Lagerkomplex auf dem ehemaligen Flughafen Tegel ist seit Monaten katastrophal. Genauere Aussagen lassen sich dabei allerdings nur schwer treffen, da die Zivilgesellschaft nach wie vor kaum Zugang zum Lager erhält. Bewohner*innen melden jedoch seit langem zahlreiche Übergriffe, mangelnden Schutz von Frauen und Kranken, fehlende Hilfe bei Sozialleistungen und Wohnungssuche, Missachtung von Kinderrechten, Verweigerung der Anmeldung an Regelschulen und einen eklatanten Mangel an Privatsphäre in den 380-Personen-Zelten. <https://fluechtlingsrat-berlin.de/presseerklaerung/19-09-2023->

[beschwerden-aus-dem-lagerkomplex-auf-dem-ex-flughafen-tegel-bestaetigen-katastrophale-zustaende/](#)

Dass Tegel keine geeignete Unterbringung für Schutz suchende Menschen ist, war also lange klar, bevor das Feuer in der vergangenen Woche es noch einmal den Letzten verdeutlicht hat. Nur durch großes Glück hat nach offiziellen Angaben niemand stärkeren körperlichen Schaden davongetragen. Die KuB berät in verschiedenen Bündnissen sinnvolle nächste Schritte. In der Zwischenzeit weist bitte auf die Zustände hin und beteiligt euch an Protesten!

Trauer um Biplab Basu

Mit Biplab Basu verliert Berlin einen immens wichtigen Streiter und eine seit wir denken können ständig präsente Stimme gegen Rassismus, Polizeigewalt und vieles mehr. Die KuB verliert einen langjährigen Begleiter, Verbündeten und Freund - wir haben ihm mehr zu verdan-

ken, als wir ausdrücken können. Wir möchten seiner Familie, seinen Freund*innen und Kolleg*innen unser herzliches Beileid ausdrücken und für diese schwierige Zeit viel Kraft wünschen. <https://taz.de/Aktivist-Biplab-Basu-ist-tot!/5998725/>

„Rückführungsverbesserungsgesetz“

Einen neuen massiven Einschnitt in das Asylrecht stellt das so genannte „Rückführungsverbesserungsgesetz“ dar. Was das Gesetz für betroffene Menschen im Einzel-

nen bedeutet, lest ihr hier: <https://www.proasyl.de/news/das-gegenteil-von-verbesserungen-das-neue-rueckfuehrungsgesetz-verschlimmert-die-lage/>

Brandbrief gegen katastrophale Gesetzesverschärfungen für Geflüchtete und Migrant*innen mit Behinderungen

Das oben genannte Gesetz war Teil mehrerer im Februar gebilligter Gesetzesinitiativen unter dem irreführenden Titel „Für eine von Humanität und Rechtsstaatlichkeit geprägte Asyl- und Migrationspolitik“. Auf deren Auswirkung auf behinderte Menschen macht jetzt ein breites vom

Berliner Zentrum für Selbstbestimmtes Leben behinderter Menschen (BZSL) initiiertes Bündnis mit einem Brandbrief aufmerksam. Auch die KuB hat ihn unterzeichnet: <https://www.bzsl.de/beratungsprojekte/beratung-fuer-gefluechtete-bns/brandbrief/>

Kampagne „Solidarität ohne Grenzen. Unser Feminismus ist antirassistisch!“

Anlässlich des Feministischen Kampftages 2024 und einer stark von Rassismus geprägten Migrationsdebatte und -politik hat sich die KuB an der Kampagne „Solidarität ohne Grenzen. Unser Feminismus

ist antirassistisch!“ des BumF beteiligt. Alle Beiträge findet ihr hier: <https://bumf.de/maerz-kampagne-solidaritaet-ohne-grenzen-unser-feminismus-ist-antirassistisch/>

KuB-Café im Roten Salon 24.3.2024

Gemeinsam mit Xenion laden wir am 24.3. wieder zum KuB-Café in den Roten Salon der Volksbühne ein. Diesmal feiern wir mit

Musik und Tanz Nevroz. <https://kub-berlin.org/de/aktuelles/>

Wir brauchen weiter eure Spenden!

Wir möchten auch in Zukunft geflüchteten und migrierten Menschen parteiische, unabhängige Beratung, kostenlose Deutschkurse und vieles mehr anbieten. Dafür sind wir weiter auf eure Spenden angewiesen! Alle Infos dazu findet ihr unter: <https://kub-berlin.org/spenden/>

Spendenkonto:

KuB e.V. / GLS-Bank / IBAN: DE70430609671150405202 / BIC: GENODEM1GLS